

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kontakt:

ARBEITSGEMEINSCHAFT
DERMATOLOGISCHE
PRÄVENTION



Henriette Bunde
Cremon 11
20457 Hamburg

Tel. +49 40 20913 - 160
Fax +49 40 20913 - 161

info@unserehaut.de
www.unserehaut.de

Organisationsteam:

Eckhard W. Breitbart, Markus P. Anders, Susanne Fengler, Henriette Bunde,
Arne Schnegelsberg, Beate Volkmer, Rüdiger Greinert, Kohelia Choudhury

Über diesen Workshop

Sehr geehrte Damen und Herren,

2008 wurde der Nationale Krebsplan (NKP) vom Bundesministerium für Gesundheit gemeinsam mit der Deutschen Krebsgesellschaft, der Deutschen Krebshilfe und der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tumorzentren initiiert. Übergeordnetes Ziel ist es, die Krebsbekämpfung zu verbessern, indem die Aktivitäten aller daran beteiligten Akteure wirksam aufeinander abgestimmt werden und ein zielgerichtetes Vorgehen forciert wird.

Bei der Entwicklung gemeinsamer Handlungsfelder, Ziele und Umsetzungsempfehlungen wurde deutlich, dass die Orientierung und Partizipation der Allgemeinbevölkerung und von KrebspatientInnen an gesundheitsbezogenen Entscheidungsprozessen verbessert werden muss. Als Resultat dieses Arbeitsprozesses erfolgte ein Paradigmenwechsel im NKP: Das Ziel einer informierten und partizipativen Entscheidungsfindung wird nun höher gewertet als das Ziel einer möglichst hohen Teilnehmerate an Krebsfrüherkennungsuntersuchungen. Die dazu gehörigen Umsetzungsempfehlungen können drei Arbeitsfeldern zugeordnet werden:

- **Gesundheitsinformation:** Steigerung der Qualität und Konsistenz der Informationsbasis (Evidenzbasierung) und darauf beruhender Gesundheitsinformationen
- **Professionelle des Gesundheitswesens:** Erhöhung (risiko-)kommunikativer und anderer Kompetenzen (in Methodik, Epidemiologie und Statistik) der beteiligten Professionellen des Gesundheitswesens
- **Allgemeinbevölkerung/KrebspatientInnen:** Stärkung der Gesundheitskompetenz sowie die Verbreitung von Krebsinformationen in der Allgemeinbevölkerung und unter KrebspatientInnen

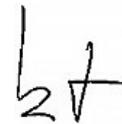
Im Rahmen des Workshops »Informierte Entscheidung – Quo vadis?« kommen die relevanten Akteure des NKP aus Deutschland ergänzt durch internationale ExpertInnen zusammen. Gemeinsam wollen wir die informierte und partizipative Entscheidungsfindung aus den Perspektiven der verschiedenen Akteure sowie unter Berücksichtigung der drei Arbeitsfelder betrachten. Die geladenen ReferentInnen werden konkrete Umsetzungsvorschläge vorstellen, die dazu dienen die Umsetzungsempfehlungen des NKP in den nächsten fünf Jahren zu realisieren. Die Umsetzungsvorschläge werden wir gemeinsam diskutieren und am Ende in Form einer Roadmap »Informierte und partizipative Entscheidungsfindung 2020« aufbereiten.

Wir freuen uns auf einen produktiven Workshop und bedanken uns im Voraus für Ihr Engagement!



Dr. Antonius Helou

Bundesministerium für Gesundheit
Leiter des Referats 315 »Nichtübertragbare Krankheiten«



Prof. Dr. Eckhard W. Breitbart

Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Prävention e.V.

Programm

Mittwoch, 25. Februar 2015

ab 19:00 Get-together im i31 Hotel, siehe Karte

Donnerstag, 26. Februar 2015

09:00 - 10:00 **Registrierung**

10:00 - 10:15 **Begrüßung** A. Widmann-Mauz

Einführung

10:15 - 10:30 Nationaler Krebsplan / Gesetzliche Rahmenbedingungen A. Helou

10:30 - 10:45 Informierte Entscheidungsfindung E. Breitbart, M. Anders

10:45 - 11:00 Partizipative Entscheidungsfindung D. Klemperer

I. Informierte und partizipative Entscheidungsfindung im Nationalen Krebsplan Moderation: F. Steger

Informierte und partizipative Entscheidungsfindung aus Sicht:

11:00 - 11:15 • der BürgerInnen M. Wessendorf

11:15 - 11:35 • der PatientInnen/Angehörigen C. Link

11:35 - 11:50 Medizinethische Aspekte der informierten und partizipativen Entscheidungsfindung und deren Spannungsfelder F. Steger

11:50 - 12:05 Die Bedeutung der evidenzbasierten Medizin, Therapie und Pflege für die informierte- und partizipative Entscheidungsfindung der auftraggebenden Nutzer J. Behrens

12:05 - 13:05 DISKUSSION: Konsentierung konkreter Umsetzungsvorschläge

Mittagessen

II. Gesundheitsinformationen Moderation: S. Wesselmann

14:00 - 14:15 Onkologisches Leitlinienprogramm M. Follmann

14:15 - 14:30 Evidenzbasierte Entwicklung von Gesundheitsinformationen I. Mühlhauser

14:30 - 14:45 Darstellung von Nutzen und Risiken W. Gaissmaier

14:45 - 15:00 Gesundheitsmonitor/IGeL-Leistungen M. Eikermann

15:00 - 15:15 Decision Aids in der Onkologie M. Härter

15:15 - 16:15 DISKUSSION: Konsentierung konkreter Umsetzungsvorschläge

Kaffeepause

III. Professionelle des Gesundheitswesens Moderation: E. Breitbart

16:35 - 16:50 Risikokommunikation von Ärztinnen und Ärzten G. Gigerenzer

16:50 - 17:05 Ist-Analyse der Vermittlung kommunikativer Kompetenzen in der ärztlichen und pflegerischen Aus-, Weiter- und Fortbildung J. Weis

17:05 - 17:20 Nationales longitudinales Mustercurriculum Kommunikation in der Medizin J. Jünger

17:20 - 17:35 Informierte- und partizipative Entscheidungsfindung aus Sicht der Pflege M. Messer

17:35 - 18:05 International: Curriculum development taking into account the CanMEDS Framework L. Snell

18:05 - 19:05 DISKUSSION: Konsentierung konkreter Umsetzungsvorschläge

Ende des 1. Tages

ab 19:45 Gemeinsames Abendessen im Restaurant Neumann's, siehe Karte

Freitag, 27. Februar 2015

08:30 - 08:40 **Eröffnung** *E. Breitbart*

..... **IV. Information der Bevölkerung/KrebspatientInnen**

Moderation: M. Härter

08:40 - 08:55 Informationsbedarfe von KrebspatientInnen *S. Weg-Remers*

08:55 - 09:10 Informierte und partizipative Entscheidungsfindung aus Sicht der Patientenvertretung *H. Schulte*

09:10 - 09:25 Nutzung von evidenzbasierten Gesundheitsinformationen *K. Koch*

09:25 - 09:40 Gesundheitskompetenz und Empowerment: patientenseitige Ressourcen für eine informierte und partizipative Entscheidung *E. Bitzer*

09:40 - 09:55 Der »aktive Patient«: Strategien der Suche und Vermeidung von Gesundheitsinformationen *E. Baumann*

09:55 - 11:00 DISKUSSION: Konsentierung konkreter Umsetzungsvorschläge

Kaffeepause

..... **V. Evaluation**

Moderation: M. Anders

11:30 - 11:45 Beurteilung von Gesundheitsinformationen *U. Walter*

11:45 - 12:15 International: Measurement of informed-decision making *F. Légaré*

12:15 - 12:30 Informierte und partizipative Entscheidungsfindung in der Arztpraxis. Was ist erreicht, was ist notwendig? *C. Heintze*

12:30 - 13:30 DISKUSSION: Konsentierung konkreter Umsetzungsvorschläge

Mittagessen

..... **Vorstellung der zusammengefassten konkreten Umsetzungsvorschläge und**

Diskussion mit den ReferentInnen, ModeratorInnen und dem Auditorium

Moderation: E. Breitbart

Formulierung einer Roadmap »Informierte und partizipative Entscheidungsfindung bis 2020«

15:25 - 15:40 **Schlusswort** *A. Helou*

ReferentInnen

Markus P. Anders

Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Prävention (ADP) e.V., Hamburg

Dr. Eva Baumann

Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Universität Bielefeld

Prof. Dr. Johann Behrens

Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft, Medizinische Fakultät, Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg

Prof. Dr. Eva-Maria Bitzer

Institut für Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit, Pädagogische Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Eckhard W. Breitbart

Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Prävention (ADP) e.V., Hamburg

Dr. Michaela Eikermann

Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen (MDS) e.V., Fachbereich evidenzbasierte Medizin, Essen

Dr. Markus Follmann

Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) e.V., Office des Leitlinienprogramms Onkologie, Berlin

Prof. Dr. Wolfgang Gaissmaier

Arbeitsgruppe Sozialpsychologie & Entscheidungsforschung, Universität Konstanz

Prof. Dr. Gerd Gigerenzer

Abteilung Adaptives Verhalten und Kognition, Harding Zentrum für Risikokompetenz, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin

Prof. Dr. Martin Härter

Institut für Medizinische Psychologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

PD Dr. Christoph Heintze

Institut für Allgemeinmedizin, Charité - Universitätsmedizin Berlin

Dr. Antonius Helou

Leiter des Referats 315 »Nichtübertragbare Krankheiten«, Bundesministerium für Gesundheit, Bonn/Berlin

Prof. Dr. Jana Jünger

Medizinische Fakultät Heidelberg, Kompetenzzentrum für Prüfungen in der Medizin, Heidelberg

Prof. Dr. David Klemperer

Fakultät angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften, Hochschule Regensburg

Dr. Klaus Koch

Ressort Gesundheitsinformation, Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG), Köln

Dr. France Légaré, MD

Population Health and Practice-Changing Research Group, Research Centre at CHU de Québec, Université Laval, Kanada

Charlotte Link

Schriftstellerin, Autorin des Buches »Sechs Jahre«, Angehörige, Wiesbaden

Melanie Messer

Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Universität Bielefeld

Prof. Dr. Ingrid Mühlhauser

MIN-Fakultät, Gesundheitswissenschaften, Universität Hamburg

Hilde Schulte

Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V., Bonn

Dr. Linda Snell, MD

Royal College of Physicians and Surgeons of Canada, Ottawa, Kanada

Prof. Dr. Florian Steger

Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Prof. Dr. Ulla Walter

Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung, Medizinische Hochschule Hannover

Dr. Susanne Weg-Remers

Krebsinformationsdienst (KID), Deutsches Krebsforschungszentrum, Heidelberg

Prof. Dr. Joachim Weis

Klinik für Tumorbiologie an der Universität Freiburg, Abteilung Psychoonkologie, Freiburg

Dr. Simone Wesselmann

Bereich Zertifizierung der Deutschen Krebsgesellschaft e.V., Berlin

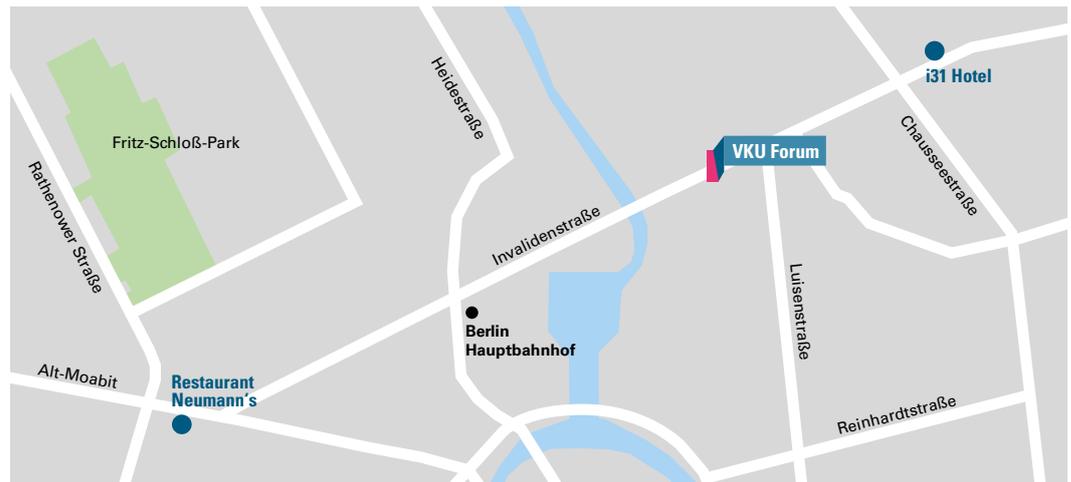
Michael Wessendorf

Dipl. Wirtschaftsinformatiker, Bürger, Hamburg

Annette Widmann-Mauz, MdB

Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit, Bonn/Berlin

Veranstaltungsorte



Workshop

VKU Forum

Invalidenstraße 91

10115 Berlin

Zu Fuß vom Hauptbahnhof (10 - 15 Minuten)

- Ausgang »Europaplatz«
- an der Straße (Invalidenstraße) nach rechts
- dann geradeaus

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln vom

Hauptbahnhof (10 Minuten)

- Bus 245 Richtung »S Nordbahnhof« bis zur Haltestelle »Invalidenpark« oder
- Bus 147 Richtung »S Ostbahnhof« bis zur Haltestelle »Invalidenpark«

Vom Flughafen Tegel (35 Minuten)

- BusTXL Richtung »Alexanderplatz« bis zum Hauptbahnhof
- dann weiter wie oben beschrieben

Vom Flughafen Berlin-Brandenburg

(Schönefeld) (45 Minuten)

- Regionalbahn RB 14 Richtung »Nauen« bis zum Hauptbahnhof
- Dann weiter wie oben beschrieben oder
- S-Bahn Linie S9 bis »Ostkreuz«
- ab »Ostkreuz« mit den Linien S3 (Richtung Spandau), S5 (Richtung Westkreuz), S7 (Richtung Potsdam) oder S75 (Richtung Spandau) bis zum Hauptbahnhof
- dann weiter wie oben beschrieben

Get-together

25. Februar 2015

Getränke und Canapés

Ab 19:00 Uhr

i31 Hotel (Barbereich)

Invalidenstraße 31

10115 Berlin

Gemeinsames Abendessen

26. Februar 2015

Berliner Buffet

Ab 19:45 Uhr

Restaurant Neumann's

Alt-Moabit 126

10557 Berlin



Nationaler Krebsplan